

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Dümper See nordwestlich von Ihlenfeld						X								0508 - 214				4012			
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
See in Rinnensystem in kuppiger Grundmoräne auf dem Werder														-							
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Film-Nr.				Bild-Nr.			
320														Luftbild-Nr. 86				0433			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				7903					
Mecklenburg-Strelitz						Neverin						Länge in m				5					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
02334												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FFH-Geb.									
						NSG		LSG		BR		Wald-Totalreservat									
						ND		GLB		FnB											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		S V U		S V S		V S X		V G K		V R P						S G E					
%		3 0		2 5		2 0		1 5		1 0											
Vegetationseinheiten																					
- Hornblatt-Tauchflur, Teichrosen-Schwimblattflur, Erlen-Birken-Grauweiden-Ufergehölz, Froschlöffel-Rispenseggen-Schwingkante, Nachtschatten-Schilfröhricht																					
Habitats + Strukturen						C Z Y		C G L		C S S											
Beschreibung / Besonderheiten																					
- der stark buchtige, hoch eutrophe Dümper See, nordwestlich von Ihlenfeld, ist Teil einer Rinnenseenkette, die die Biotope vom nördlichen Hundpotensee (400 - 4012) über Röttsee bis Krummer See umfasst																					
- der See ist durch seine Schwimmlatt- und Schwingkantenbereiche, die Inseln, Riede und Röhrichte äußerst reichhaltig strukturiert, was zu einer Ansiedlung mit einer Trauer-Seeswalbenkolonie führte																					
- große Teile der Biotope wurden 1999 beim Bau der Flughafenbefeuerungsanlagen für Trollehagen zerstört (E3)																					
- die Wasserfläche ist größtenteils mit Gelben Teichrosen- Schwimmlättern bedeckt																					
- unter Wasser ist das Gemeine Hornkraut verbreitet.																					
- Auf der Insel haben sich Grauweiden, Schwarzerlen und Birken angesiedelt, die von einem schmalen Schilfröhricht sowie Schwingkanten aus Froschlöffel, Sumpfsimse, Rohrkolben und Rispenseggen umgeben ist. Sie wurde nicht begangen, ist aber mit dem Fernglas gut einsehbar und daher mit einbezogen																					
- das Seeufer ist schllickig und an schmalen, trockenfallenden Säumen sind Nickender Zweizahn, Flatterbinse, Kleinblütiges Weidenröschen und Schilf zu finden																					
- im Süd- und Nordostteil stehen neben Grauweigengebüschen streckenweise große starke Silberweiden mit Luftwurzeln die teilweise bis zu 1m über den Seespiegel ragen und den ehemaligen Wasserstand errahnen lassen																					
- es wird empfohlen, die Neveriner Seenkette als Geschützten Landschaftsbestandteil festzusetzen und den Dümper See darin einzubeziehen																					
Bem.: Bogen wurde wegen Zerschneidung durch Befeuerung zu 0508-214B4024 kopiert.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						X		vielfältige Standortverhältnisse													
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						X		Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						X		landschaftsprägender Charakter													
X typische Zonierung von Biotoptypen						X		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
- Gewässereutrophierung, Überbauung mit weiteren militärischer und ziviler Flughafenanlagen, Störungen durch Angler, (weitere Entwässerung?)																					
Y W P						Y V B		Y S M		Y E S						keine Gefährdung					
Empfehlung																					
- Eigendynamik zulassen, Angelbetrieb lenken, GLB-Vorschlag "Neveriner Seenkette"																					
Z G D		Z G L		G L B																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10		Biotop-Nr.										
				0	5	0	8	-	2	1	4	-	4	0	1	2
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	trocken	☐	☐ g	eben	☐	☐			N
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	mäßig trocken	☐	☐	wellig	☐	☐			NO
☐ k	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	wechselfeucht	☐	☐	kuppig	☐	☐			O
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	frisch	☐	☐	dünig	☐	☐			SO
☐	☐	Kies / Steine	☐ k	☐	poly- / hypertroph	☐ k	☐	feucht	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐			S
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐ k	☐	sehr feucht	☐	☐	Riedel	☐	☐			SW
☐	☐	Ton	☐	☐		☐ g	☐	naß	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐			W
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐ g	☐	offenes Wasser	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐			NW
☐	☐ g	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐		☐	☐	Nische					
☐	☐					☐	☐	quellig	☐	☐ g	Senke / Strecksenke					
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐		☐	☐	Kerbtal					
☐	☐					☐	☐		☐	☐	Sohlental					

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)					
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g			
☐	☐ g	intensiv	☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	extensiv	☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	keine Nutzung	☐ g	☐	Grünanlage / Kleingarten
		☐	☐	☐	Weg
		☐	☐	☐	Straße, Parkplatz
		☐	☐	☐	Bahnanlage
		☐	☐	☐	Gewerbe / Industrie
		☐	☐	☐	Silo / Stallanlage
		☐	☐	☐	Gebäude / Siedlung
		☐	☐	☐	Spülfeld / Halde
		☐	☐	☐	Bodenentnahme
		☐	☐	☐	

Nutzungsart k g		k g	
☐	☐	Acker	☐
☐	☐	Wiese	☐
☐	☐	Weide	☐
☐	☐	forstliche Nutzung	☐
☐	☐		☐

Nutzungsart k g		k g	
☐	☐	Acker	☐
☐	☐	Wiese	☐
☐	☐	Weide	☐
☐	☐	forstliche Nutzung	☐
☐	☐		☐

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Ceratophyllum demersum	Nuphar lutea	Salix cinerea	

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alisma plantago-aquatica	Carex paniculata	Equisetum palustre	Lycopus europaeus
Lythrum salicaria	Phragmites australis	Solanum dulcamara	Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera	Alnus glutinosa	Alnus incana	Alopecurus aequalis
Alopecurus geniculatus	Betula pendula	Bidens cernua	Calystegia sepium
Carex pseudocyperus	<u>Carex cf spicata</u>	Crataegus monogyna	Epilobium hirsutum
Epilobium palustre	Epilobium parviflorum	Festuca gigantea	Geum urbanum
Glyceria fluitans	Juncus articulatus	Juncus effusus	Juncus inflexus
Lemna minor	Mentha arvensis	Myosotis palustris	Myosoton aquaticum
Phalaris arundinacea	Polygonum amphibium	Potamogeton natans	Prunus spinosa
Ranunculus circinatus	Ranunculus sceleratus	Rumex maritimus	<u>Rumex palustris</u>
Salix alba	Scutellaria galericulata	Sparganium emersum	Stachys sylvatica

Angaben zur Fauna	
- Trauerseeschwalbenkolonie	

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung:	
-Biotopkartierung des Kreises Neubrandenburg (1991) (Nr. 40)		23.08.1991	
		Datum letzte Begehung:	
		17.05.1999	

Bearbeiter/in:		Foto:		Folgeseiten:	
StAUNNB-Wernicke		1		0	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	8	-	2	1	4	-	4	0	1	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Typha angustifolia Typha latifolia Ulmus glabra